

Deutsche Telekom setzt Glasfaserausbau in Haiming um

Im Rahmen einer Kooperation mit der Kommune Haiming baut die Deutsche Telekom in Teilen des Ortes das neue Glasfaser-Netz aus.

Beim Bau eines Glasfaser-Netzes wird die Glasfaser bis in das Gebäude verlegt und endet erst dort, wo sich die Telefonbuchse befindet. Ein solches Netz wird als „Fiber to the Home (FTTH)“ bezeichnet – auf Deutsch „Glasfaser bis nach Hause“. Kupferkabel gibt es in diesem neuen Hochleistungsnetz nicht mehr, die Signale werden vollständig optisch übertragen. Fotos, Videos und Musik erreichen beim Weg in die Wohnungen eine Geschwindigkeit von bis zu 200Mbit/s. Beim Heraufladen von Dateien werden bis zu 100Mbit/s erreicht.

Die Glasfaser-Technik eröffnet Kunden zukunftsorientierte Dienste. Beispiele dafür sind neben dem Hochgeschwindigkeitssurfen, enorme Upload-Geschwindigkeiten, dreidimensionales Fernsehen, hochauflösende Filme und Online-Videotheken. Eine Wohnung oder Immobilie, die mit Glasfaser angebunden ist, ist also für die Zukunft bestens vorbereitet.

Im Rahmen des Erstausbaus ist der Anschluss für den Eigentümer aufgrund des staatlichen Förderprogramms sogar zeitlich befristet kostenfrei.

Um Glasfaser-Produkte nutzen zu können, müssen zusätzlich Glasfaser-Leitungen vom Abschlusspunkt im Keller in die Wohnungen gelegt werden. Dazu ist in jedem Falle die schriftliche Zustimmung des Hauseigentümers in Form einer „Nutzungsvereinbarung für lichtwellenbasierte Gebäude- und Grundstücksnetze (NVGG)“ erforderlich. Diesbezüglich wird Frau Uschi Herter von der „TAS Emotional Marketing GmbH“ in den kommenden Wochen hierfür mit den Betroffenen Kontakt aufnehmen. Frau Herter wird bis Ende November als kompetente Ansprechpartnerin vor Ort sein. In dieser Zeit können Privateigentümer dann gemeinsam mit der Beraterin direkt eine Nutzungsvereinbarung abschließen.